iš[∂]n ich war zwölf Jahre alt I 79.1; K tōken ebril itter tlōta yarəh (das Kamel) ist zwei, drei Monate alt geworden II 30.2; ebər tmūncasər išon achtzehn Jahre alt II 61.1; eb^orl itter vūm ein zwei Tage alter Knabe II 88.11: (5) in übertr. Bed. M ebor cárabet ein Sprecher des Arabischen III 95.6; ebər maclūla ein Sohn Ma^clūlas J 47; ebril mxarrha der verfluchte Kerl IV 31.17; eb^or halal anständiger Junge (eig. ein aus religiösen Gründen zur Heirat Geeigneter) ST 3.3.3.7: ebril haram schlechter Kerl (eig. unehelicher Sohn) PS 39,29; G ebr blotah Sohn unseres Dorfes II 47.7; eb²r xalpa (Schimpfwort) Hundesohn II 64.111; eb^orlo mxarrha Schimpfwort verfluchter Kerl II 79.11: hāč eb^ərl aşla du bist aus guter Familie II 86.22 - pl. M bnōyəl halal anständige Leute SP 232; bnōyəl haram unverschämte, unanständige Leute SP 232; (6) Anrede vibrav! mein Sohn (cf. syr.-arab. $vibni < v\bar{a}$ ibni) CANT: A.68

ebril \bar{o} dam Mensch (w. Menschensohn) - pl. bani \bar{o} dam \bar{M} a. bini \bar{o} tam; \bar{B} ebril \bar{o} dam I 69.26; \bar{G} ebril \bar{o} dam II 25.31; eb $^{\partial}$ rl \bar{o} dam II 71.2; cf. \Rightarrow $^{\Im}$ dm \Rightarrow $^{\Im}$ tm

berča [רֹאה, jüd.-pal. הרחה] - pl. bnōṭa [G] bnūṭa - zpl. birč [B] birć;
(1) Tochter, Mädchen, weibliches
Jungtier [M] III 58.12. [G] II 67.29 mit suff. 3 sg. f. [M] ġazalīṭa w berča
eine Rehkuh und ihr (weibliches)

Junges IV 3.6; B berća I 26.7; G berčah II 21.33 - mit suff. 1 sg. M birč ST 3.2.3,18; B birć I 11.25 u. bir²ć I 53.2; G birčav II 41.86 mit suff. 2 pl. m. M berčxun III 49.2 cstr berčil haram uneheliche Tochter, unanständiges Mädchen; B berćil haram übles Weib CORRELL 1969 XVII,2; berćil halal ein anständiges Mädchen I 91.59 - pl. cstr. bnōtəl lōš šunīta die Töchter dieser Frau I 82.8 - pl. m. suff. 3 sg. m. M bnōte SP 112 - pl. mit suff. 1 pl. bnōt ah unsere Töchter J 51; (2) als Verwandtschaftsbezeichnung Cousine, Base, Nichte M berčil camot die Tochter meiner Tante väterlicherseits, meine Cousine väterlicherseits III 67.1: berčid dōda Base IV 4.190; berčil hōta Nichte ST 3.2.2,1 - pl. bnōtal halčwota Cousinen IV 7.38; B berćid dōd meine Cousine (väterlicherseits) I 87.29; M berčil hōla Tochter des Onkels mütterlicherseits SP 212: Ğ berči hölče seine Cousine (Tochter der Tante mütterlicherseits) II 83.123. (3) als Altersangabe 🖟 berči tmūn^cas^ər ... iš^ən ein Mädchen von achtzehn Jahren II 61.7: (4) in übertr. Bed. berčil edna die Stelle hinter dem Ohr (w. Tochter des Ohrs) M berčil edne IV 2.30; G berčil edni die Stelle hinter seinem Ohr II 67.29

barnaš [תבנים, jüd.-pal. var.
barš jemand, etwas M barnaš zelle
b-anna ṭaḳṣa? geht denn jemand bei
diesem Wetter weg? III 8.34; ču